

S. Angermeyer/M. Maier/S. Rook/
A. Rosenwirth/J. Schlimok

Differenzierte LESESPURGESCHICHTEN Deutsch



Logisches Denken und
sinnentnehmendes Lesen in
den Klassen 2 bis 4 fördern

Mit Kopiervorlagen
und Selbstkontrolle

© 2015 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough
Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen

ISBN: 978-3-403-37728-3
www.auer-verlag.de

Inhalt

Vorwort	4
----------------------	---



Nachrichten von Mister Unbekannt

Lesespurlandkarte	5
Lesespurgeschichte leicht	6
Lesespurgeschichte schwer	9
Lösung	12



Feenzauber

Lesespurlandkarte	13
Lesespurgeschichte leicht	14
Lesespurgeschichte schwer	17
Lösung	20



Wo ist Simon?

Lesespurlandkarte	21
Lesespurgeschichte leicht	22
Lesespurgeschichte schwer	25
Lösung	28



Auf großer Tour

Lesespurlandkarte	29
Lesespurgeschichte leicht	30
Lesespurgeschichte schwer	33
Lösung	36



Ausflug in den Zoo

Lesespurlandkarte	37
Lesespurgeschichte leicht	38
Lesespurgeschichte schwer	41
Lösung	44



Auf goldener Tauchtour

Lesespurlandkarte	45
Lesespurgeschichte leicht	46
Lesespurgeschichte schwer	49
Lösung	52



Theos nächtlicher Ausflug

Lesespurlandkarte	53
Lesespurgeschichte leicht	54
Lesespurgeschichte schwer	58
Lösung	62



Abenteuer in der Karibik

Lesespurlandkarten	63
Lesespurgeschichte leicht	65
Lesespurgeschichte schwer	68
Lösung	72

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,

wir sind fest davon überzeugt, Ihnen mit den vorliegenden Lesespurgeschichten **modernes, kompetenzorientiertes und praxiserprobtes Material** für Ihren Unterricht an die Hand geben zu können.

Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgenen Hinweisen im Text auf einer Landkarte zu folgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.

Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte das Bild mit der Ziffer 1.
2. Dann versucht man, durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis, den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte zu finden.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich halten wir es für sinnvoll in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte **gemeinsam** zu erarbeiten. Sobald die Kinder Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können die anderen Geschichten komplett selbstständig erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in 45 Minuten leicht bewältigbar sein sollten. Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens**, ein weiteres Augenmerk liegt auch auf der **Entwicklung von Lesefreude**. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** sind die Geschichten für die Kinder hoch motivierend. Zielgruppe sind vorrangig Leselernende ab dem Ende der 2. Jahrgangsstufe bis zur 4. Jahrgangsstufe. Einige Geschichten sind problemlos auch noch in der 5. Klasse einsetzbar.

Alle Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form**, d.h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) und einmal für eher starke Leser (gekennzeichnet mit ★) vor. Die leichteren Geschichten haben

- einen kürzeren Text,
- eine größere Schrift,
- eine einfachere Wortwahl,
- keine zusätzlichen Rätselaufgaben.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Es sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft.
- gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor.
- nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch die Schüler mithilfe der Lösungsseite.
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler.

Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und jeweils einzeln abgedeckt. Es darf immer nur bis zur aktuellen Lesespur aufgedeckt werden.

Auch **methodisch** bieten sich verschiedenste Möglichkeiten. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich unserer Meinung nach das gemeinsame Lesen in **Partnerarbeit**. Hierbei können sich die Kinder gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Viel Vergnügen wünschen

Sandra Angermeyer, Michaela Maier, Sven Rook, Anke Rosenwirth, Julia Schlimok

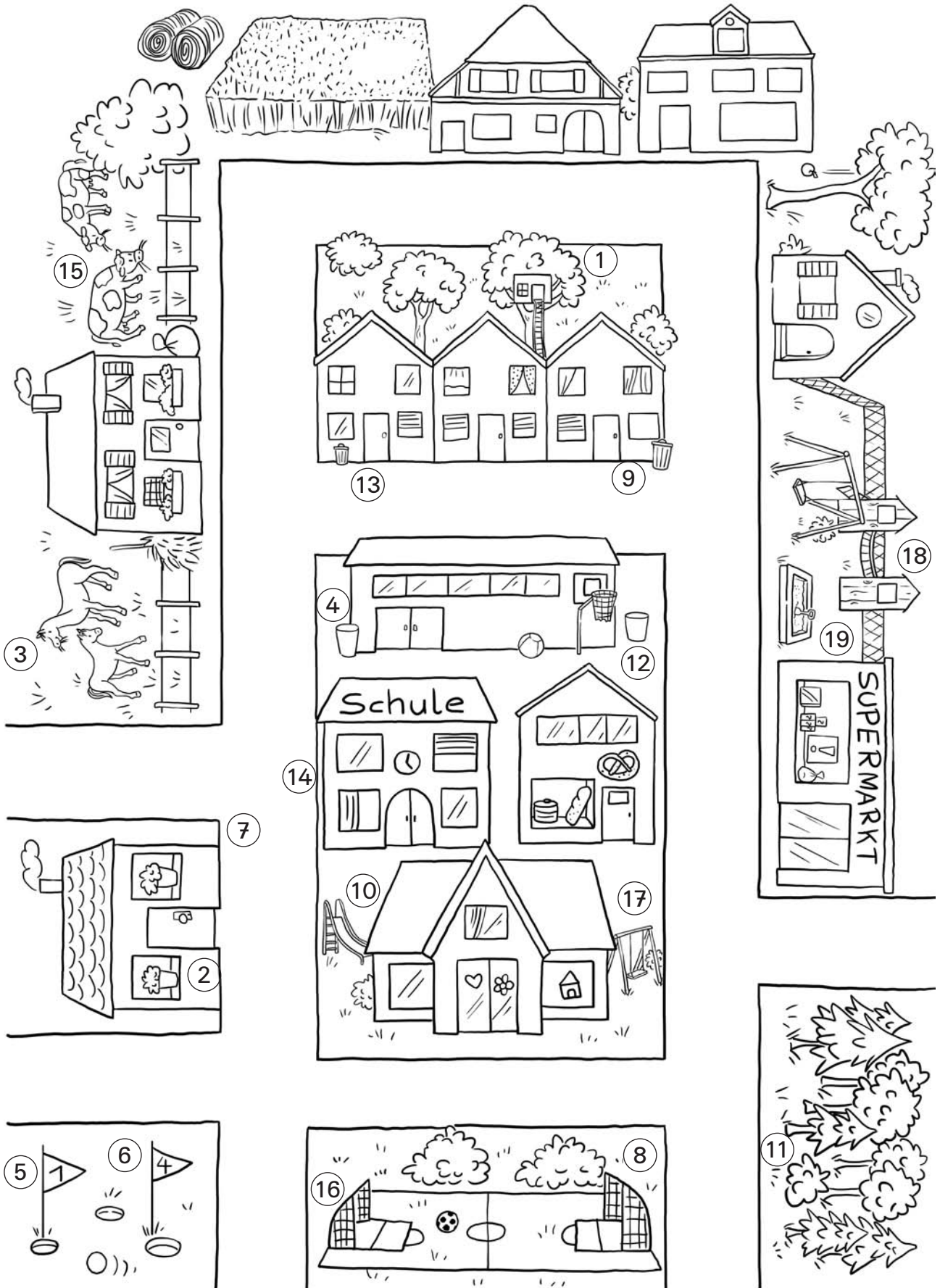


Lesespurlandkarte „Nachrichten von Mister Unbekannt“



Name: _____

Datum: _____





Name: _____

Datum: _____

Nachrichten von Mister Unbekannt

Linus lag gemütlich in seinem Bett und streckte die Arme aus. Heute war Samstag und er hatte es nicht eilig aufzustehen. Entspannt schaute er auf seinen Wecker: 9.00 Uhr. Lächelnd drehte er sich weg und wollte die Augen gerade wieder zu machen, als er plötzlich einen kleinen Zettel auf seinem Nachttisch entdeckte. Hä? Was hatte der denn dort verloren? Neugierig faltete er ihn auseinander und las:

„Halt dich an meine Anweisungen und deinem Teddybären Paul wird nichts geschehen. Mister Unbekannt.“

Linus blickte sich ängstlich in seinem Zimmer um und konnte seinen guten, alten Bären Paul nirgendwo entdecken. Paul begleitete ihn schon seit seiner Geburt und sollte das noch einige Zeit länger machen. Oh nein, er war entführt worden!

Zitternd griff Linus nach dem zweiten Zettel, der unter seiner Lampe klemmte. Darauf stand: *„Geh zu dem Haus, das dem Himmel am nächsten ist.“* Das musste das Baumhaus sein!

Linus nahm all seinen Mut zusammen und stand schnell aus seinem Bett auf. Es musste etwas geschehen – sofort!

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen! Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

① Rasch zog sich Linus an und rannte so schnell er konnte zum Baumhaus im Garten. Auf dem Tisch fand er einen Zettel mit folgenden Worten: *„Du hast das Baumhaus gefunden! Herzlichen Glückwunsch! Du bist Paul schon einen Schritt näher. Lauf nun schnell zum Sportplatz und schau im linken Fußballtor nach einem neuen Zettel.“* Der Sportplatz! Den Weg dorthin würde Linus sogar mit verbundenen Augen finden.



② Das andere Rechts! Überlege nochmal genau!

③ Gesucht sind andere Tiere! Denk nochmal genau nach!

④ Oh, das war der falsche Abfalleimer! Am anderen Ende der Turnhalle ist noch einer.

⑤ Natürlich! Die Lösung der Aufgabe war die „1“. Im Loch der Bahn fand Linus einen kleinen Zettel: *„Du kannst gut rechnen! Wenn Paul dir wichtig ist, such nun den Ort auf, wo immer kleine Kinder zu finden sind und schau dort unter der Rutsche nach einer weiteren Nachricht!“*

Na klar, das musste doch der Kindergarten sein!



- ⑥ Starte nochmal bei Nummer 7 und rechne erneut!
- ⑦ Wie erwartet, fand sich auch hier bei der Oma ein Zettel von Mister Unbekannt: „*Die nächste Station ist der Minigolfplatz. LÖS die folgende Aufgabe und schau ins Loch der richtigen Bahn: 3+2-4.*“
- ⑧ Oh, da hast du dich geirrt. Schau im anderen Tor nach!
- ⑨ Er schob die schwere Tonne zur Seite und fand darunter auch diesmal einen kleinen Zettel: „*Gut gemacht – das war die richtige Tonne! Nun hast du es gleich geschafft! Geh zu dem Ort, an dem immer Platz für eine eigene Burg ist. Grab genau in der Mitte nach deinem Schatz.*“
- ⑩ Auch unter der Rutsche des Kindergartens wartete nicht Paul auf seinen verzweifelten Besitzer, sondern ein weiterer kleiner Zettel: „*Von hier geht es weiter an den Ort, an dem Kinder viel lernen und gute Freunde finden. Hier kennst du dich doch auch ganz gut aus ...*“
- ⑪ Im Wald willst du eine Burg bauen? Gute Idee, aber leichter geht es an einem anderen Ort! Gehe zurück zu Nummer 9 und überlege nochmal ganz genau!
- ⑫ Der nächste Zettel fand sich auf dem Deckel des Abfalleimers: „*Goldrichtig! Hör nun genau hin! Kannst du in der Nähe Tiere hören, die Milch geben? Auf geht's – sie warten schon auf dich!*“ Schnell rannte er zum Bauernhof am Ende der Straße!
- ⑬ Oje, schau mal beim anderen Nachbarn. Vielleicht ist die Tonne größer!
- ⑭ Der nächste Hinweis hing direkt an der Eingangstür: „*Genau richtig kombiniert! Kannst du noch? Dann geh schnell zum Abfalleimer an der Turnhalle. Dort findest du mit viel Glück einen neuen Hinweis.*“
- ⑮ Linus sah den Zettel schon von weitem am Gatter der Kuhweide. Zitternd griff er danach und öffnete ihn: „*Fast geschafft! Nun renn ganz schnell zu eurem Nachbarn und schau unter dessen große Mülltonne.*“ Oh nein, Linus' Familie wohnte zwischen zwei Nachbarn. Welcher war gemeint?
- ⑯ Der Hinweis versteckte sich am rechten Pfosten: „*Gut gemacht! Lauf nun schnell zu deiner Oma und such unter dem rechten Blumentopf vor ihrem Fenster nach einer Nachricht.*“ So schnell er konnte, rannte er zum Haus seiner Oma.

